

Konzert im Osnabrücker Schloss

Italienisches Flair: Neue Hofkapelle spielt Vivaldi und Co

von Redaktion



Osnabrück. Die Neue Hofkapelle Osnabrück spielte in der Schlossaula italienische Barockmusik von Brescianello, Geminiani und Vivaldi.

Der lang anhaltende Applaus für die Neue Hofkapelle Osnabrück in der fast voll besetzten Schlossaula lässt eigentlich nur einen Schluss zu: Das Publikum ist froh, nun ein eigenes Barockorchester in der Stadt zu haben. Der Beifall ist der künstlerischen Leistung allerdings auch angemessen.

Abgesehen von zwei Konzerten des großen Antonio Vivaldi präsentierte das Orchester mit seinem „Viva l'Italia“ betitelten Konzert ein Programm für Entdecker. Zwar ist Francesco Geminiani unter Kennern durchaus nicht unbekannt, dennoch begegnet man ihm nicht alle Tage, und wann in Osnabrück zuletzt Musik von Giuseppe Antonio Brescianello gespielt wurde, wäre vermutlich nicht leicht zu ermitteln.

Die Neue Hofkapelle beginnt ihr Programm mit gleich drei Werken des Bolognesers und zeigt dabei die zurzeit typischen Merkmale der historischen Aufführungspraxis. So wird Brescianellos Musik mit flotten Tempi, kurzer, abgesetzter Artikulation, deutlicher und beweglicher Dynamik sowie leichter Tongebung und einem schlanken, transparenten Gesamtklang zum Leben erweckt. Nach etwa fünf Minuten ist die erste, dreisätzig „Sinfonia“ bereits vorbei, und weil auch die übrigen Programmpunkte eher kurz sind, passen nicht weniger als acht komplette Werke in das Konzert der Neuen Hofkapelle, das zudem von Christian Heinecke nach der Pause durch eine gekonnt lockere Einführung in die Besonderheiten der Barockgeige ergänzt wird.

Man darf durchaus gespannt sein auf die weitere Entwicklung des kleinen Orchesters, denn rein technisch sind die Grundlagen gelegt: Schon jetzt beweist das frisch gegründete Ensemble gute Balance der Stimmen

und agiert meist präzise. In den Konzerten Geminianis und Vivaldis können sich zudem die virtuosen Solostimmen absolut hören lassen, die Orchestergründer Christian Heinecke gemeinsam mit wechselnden anderen Solisten interpretiert. Die Neue Hofkapelle Osnabrück beschließt das Konzert, dessen Eintrittsgelder der Weihnachtsaktion Kinderwünsche der Bürgerstiftung Osnabrück zugutekommen, mit der Pastorale aus Arcangelo Corellis sogenanntem Weihnachtskonzert, dem „Concerto per la notte di natale“.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.